

Pfiffige Hunde lassen die Kälte schnell vergessen

Dorffest in Harber fand sicherheitshalber in der Diers'schen Scheune statt

Harber. Schussfest sind Snowy, Willi, Suki und Paula offenbar – jedenfalls machte den Hunden das laute Knallen vom „Hau den Lukas“-Spiel direkt nebenan nichts aus, als sie an der Seite ihrer Frauchen und Herrchen ihre Gehorsams- und Geschicklichkeitsübungen beim Dorffest in Harber vorführten. Die Hundeshow mit Mitgliedern des Mehrerer Hunde-Sport-Vereins „Peiner Eulen“ war eine der Hauptattraktionen, zu der sich rund 50 Dorfbewohner aus der Scheune der Familie Diers auf den Kirchplatz hinausgetraut hatten.

Die lustigen Auftritte der Vierbeiner, die ihren Besitzern

auf Kommando beidseitig Pfötchen gaben, beim Laufen zwischen den Beinen hindurchflitzen und im Kreis ganz artig warteten, bis sie an der Reihe waren, das begehrte Leckerchen in der Mitte zu fressen, ließ den kalten Wind schnell vergessen. Und auch die sogenannten Dog Dancer, die pfiffigen Mischlinge Carlos und Bruno mit ihren jungen Frauchen Annika Lüer und Brunhilde Degener, legten eine kesse Hundepfote auf den Asphalt, drehten sich wie Kreisel und sprangen scheinbar ganz ohne Kommando über ausgestellte Füße.

Doch danach hieß es für die Festbesucher schnell wieder Zu-

flucht vor den kalten Böen suchen. Wenigstens war es in der Diers'schen Scheune und im Innenhof etwas windgeschützt. Dort befanden sich auch Bratwurst- und Getränkestand, die gut besetzten Biertisch-Garnituren sowie die Hüpfburg und ein Geschicklichkeitsspiel, bei dem es galt, mit einer Drahtschlinge den Windungen eines Rohrs zu folgen, ohne es zu berühren – ein Spaß für die Jugendlichen.

„Wir wollten das alles nicht auf der durchnässten Wiese aufbauen, das wäre eine reine Schlammschlacht geworden“, erklärte Feuerwehrmann Dirk Schäfer als Mitorganisator des Dorffests.

hui



Hundesport macht auch den Menschen Spaß: Die Hundeshow der „Peiner Eulen“ begeisterte die Festbesucher in Harber.

hui